



Neues aus dem Rathaus

Bericht der Bürgermeisterin vom 08.05.2025

Haushalt und Finanzen

Der Fachbereich Finanzen hat mit dem Wirtschaftsprüfer den **Jahresabschluss 2024** erstellt und stimmt aktuell die verschiedensten Themen ab. Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses soll nach Abstimmung mit der Vorsitzenden und dem Wirtschaftsprüfer zeitnah nach der Sommerpause bzw. der Kommunalwahl stattfinden, und unser Wirtschaftsprüfer wird das Zahlenwerk in gewohnter Weise fundiert erläutern.

Das Jahresergebnis 2024 wird, wie bereits in den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2025 angedeutet, schlechter ausfallen als geplant. Geplant hatten wir ein Defizit von rd. 1,1 Mio. Euro. Es wird jedoch, je nach Bewertung und Betrachtung der Wertveränderungen des Vermögens etwa 2,8 Mio. Euro betragen. Im Ergebnis reduzieren wir unsere Ausgleichsrücklage, deren Bestand Ende 2023 rd. 14,3 Mio. Euro beträgt, auf rd. 11,5 Mio. Euro. Aber dazu stehen noch einige Abstimmungen mit dem Wirtschaftsprüfer aus.

Als Fazit kann bereits festgestellt werden, dass dieses Defizit im Wesentlichen auf nicht auszahlungsrelevante Aufwendungen im Personalbereich zu den Rückstellungen Altersteilzeit, Urlaub und Überstunden, Beihilfen und Pensionen zusammenhängt, da die echten Personalauszahlungen mit rd. 11.000 Euro oder 0,08 % geringer ausgefallen sind als geplant. Dazu kamen erhöhte bilanzielle Abschreibungen und, diese allerdings zahlungswirksam, erhöhte Aufwendungen bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende, Betriebskostenzuschüsse für KiTas, den Kosten der Aus- und Weiterbildung der Verwaltungsbediensteten und der Mieten und Pachten für die Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen. Im Ergebnis betragen die Mehraufwendungen etwa 2,3 Mio. Euro oder etwa 3,8 %. Bei den Erträgen hatten wir mit Ausnahme bei der Gewerbesteuer, die rd. 1 Mio. Euro geringer ausfiel als geplant, überwiegend Mehrerträge in den Bereichen der Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land, bei der Abrechnung der Jugendamtsumlage, bei den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Entgelten (z. B. Verwaltungsgebühren und Nutzungsentschädigungen Asylbewerberunterkünfte) und den sonstigen ordentlichen Erträgen (z. B. Veräußerungserlöse, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen). Im Ergebnis summieren sich die Mehrerträge auf rd. 670.000 Euro oder etwa 1,1 %.

Der Städte- und Gemeindebund NRW hat Anfang April 2025 informiert, dass die Kommunen das Jahr 2024 mit einem Rekorddefizit von 24,3 Mrd. Euro abgeschlossen haben. Ausgabentreiber waren vor allem die Steigerungen bei den Ausgaben für soziale Leistungen und ein kräftiger Anstieg der Personalausgaben infolge der im Jahr 2024 wirksam gewordenen Tarifsteigerungen sowie aufgrund von Personalzuwachs. Angesichts der Zinswende und des zusätzlichen Bedarfs an Fremdkapital verwundert den Städte- und Gemeindebund der Anstieg der Zinsausgaben um 32,1 % nicht. Auch die Sachinvestitionen seien mit 6,4 % gestiegen. Vergleicht man diese Werte mit Ochtrup, befinden wir uns in den genannten Bereichen noch unter diesen Werten, aber die Tendenz geht schon in die Richtung.



Die FWO-Fraktion hatte in den Haushaltsplanberatungen im November 2024 darum gebeten, möglichst zur 2. Jahreshälfte mehr als bisher zur **aktuellen Finanzsituation** zu berichten. Dieser Bitte wollen wir gern nachkommen und ich werde, nicht nur wegen der in diesem Jahr stattfindenden Kommunalwahl und dem dann doch recht engen Zeitfenster nach der Sommerpause und den wenigen Möglichkeiten an Sitzungen, bereits in der heutigen Sitzung einen kurzen Überblick geben, auch wenn das Jahr erst vier Monate alt ist und erfahrungsgemäß zu einem so frühen Zeitpunkt ein Finanzbericht noch wenig Aussagekraft besitzt.

Bei den Aufwendungen bewegen wir uns im Rahmen. Allerdings, das setzt sich aus den Vorjahren fort, erwarten wir Mehraufwendungen bei sonstigen ordentlichen Aufwendungen, und das hängt im Wesentlichen mit den Mieten für Wohnungssuchende zusammen. In Ochtrup, und das sage ich ganz bewusst angesichts der „Übererfüllung der Aufnahmequote im Vergleich zu den meisten Kommunen im Land“, hat sich die Lage etwas beruhigt. Ob das anhält und wie sich die Ankündigungen der neuen Bundesregierung im Umgang mit der Flüchtlingsproblematik, auswirken, darüber lässt sich aktuell nur spekulieren.

Die Hochrechnungen für die Personalaufwendungen im Licht der aktuellen Tarifabschlüsse und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bleiben aller Voraussicht nach im geplanten Rahmen. Bei den Erträgen sieht es aktuell eher neutral aus bzw. lässt sich so früh im Jahr zur Entwicklung der Gewerbesteuer keine valide Aussage treffen.

Nach wie vor gibt es Branchen mit ordentlichem Wachstum und guter Perspektive und Branchen, in denen es teilweise dramatisch aussieht. Dazu zählt auch der wichtige Baubereich. Die Situation ist äußerst schwer einzuschätzen, und die aktuelle Arbeitskräfteproblematik macht es den Betrieben nicht leichter. In Ochtrup gibt es eine Vielzahl von teilweise großen Betrieben, die auf ein ordentliches Wachstum blicken. Das ist angesichts der täglichen nationalen und internationalen Nachrichten schon erstaunlich. Aber es gibt auch Betriebe, deren Existenz stark gefährdet ist, und wir hoffen, dass die angekündigten Maßnahmen der neuen Bundesregierung hier schnell und vor allem effektiv Wirkung zeigen. Auch die internationalen Anzeichen, trotz aller Wankelmütigkeit einiger Protagonisten, geben aktuell eher Grund zur Hoffnung als zur Verzweiflung. Aber das haben wir leider nicht in der Hand und können nur hoffen, dass die Stimmung wieder positiv wird und es aufwärts geht.

Aktuell befinden wir uns noch rd. 20 % unter den Erwartungen bei der Gewerbesteuer, und das ist auch nicht verwunderlich. Durch die intensiven Kontakte zu den Inhabern und Verantwortlichen vieler Ochtruper Betriebe erwarten wir frühestens für das 3. Quartal 2025 positive Entwicklungen.

Bei den Anteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer rechnen wir aufgrund der Zahlungen des ersten Quartals in Summe mit leichten Mehreinnahmen, wenn die Entwicklung sich im Laufe des Jahres bestätigt.

Die Übertragung des Baubetriebshofes zu den Stadtwerken führt zu erheblichen Verschiebungen im Haushalt, und wir sind zuversichtlich, dass wir alles auskömmlich kalkuliert haben. Dazu dienen die Probejahre, und wir können gemeinsam rechtzeitig reagieren. Bislang bewegen wir uns im Rahmen.



Neues aus dem Rathaus

Die positive Entwicklung in den Vorjahren hat im Jahr 2023 dazu geführt, dass wir abundant waren, also keine Schlüsselzuweisungen des Landes erhielten. Für das Jahr 2024 sah es dann anders aus, und wir haben wieder Schlüsselzuweisungen erhalten. Im Jahr 2025 gehen wir, dank der guten Wirtschaftsleistung unserer Betriebe, zwar wieder „leer aus“, aber das versuchen wir zu kompensieren. Für das Jahr 2026 erwarten wir wieder Leistungen, aber da die Landesregierung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht einmal entschieden hat, welche Zeiträume und auf welcher Grundlage die Finanzkraft der Kommunen verglichen werden soll, ist das sehr schwer zu beurteilen. Die Grundsteuerreform wirft auch hier ihren Schatten.

Apropos **Grundsteuerreform**: Am 31. Januar 2025 haben wir 11.433 Grundbesitzabgabenbescheide verschickt. Wie zu erwarten, hatten viele Bürgerinnen und Bürger Fragen und haben die unterschiedlichsten Kommunikationsmöglichkeiten genutzt. Wir haben den Eindruck, dass wir den Allermeisten helfen konnten, die Veranlagung und die Grundlage dazu zu verstehen. Im Ergebnis haben sich dann einige beim Finanzamt gemeldet und um Neubewertung gebeten. Im weiteren Verlauf erhalten wir dazu regelmäßig Änderungsbescheide, die wir unverzüglich auswerten. Widersprüche zur Grundsteuer sind eingegangen und wurden zeitnah bearbeitet und Widerspruchsbescheide erlassen, da es sich überwiegend um die Grundlagenermittlung der Messbeträge des Finanzamtes handelte.

Für das Jahr 2025 planen wir mit Einnahmen von 275.000 Euro aus der Grundsteuer A und 3.950.000 Euro aus der Grundsteuer B. Bei der Grundsteuer B liegen wir im Rahmen, bei der Grundsteuer A liegen wir unter der Planung. Das kann u. a. daran liegen, dass die Wohngebäude der landwirtschaftlichen Betriebe nach der Reform nicht mehr zur Grundsteuer A, sondern zur Grundsteuer B herangezogen werden. Da wir in diesen Fällen noch einiges manuell bearbeiten müssen, hoffen wir spätestens zur Mitte des Jahres, valide Daten zu haben. In der Summe der Grundsteuer A und B liegen wir aktuell 105,89 Euro unter der Planung und die prozentuale Abweichung beträgt 0,0025 %. Das ist aufkommensneutral!

Zurück zum laufenden Haushalt: Angesichts unserer künftigen Projekte ist und bleibt unser vorrangiges Ziel, die Haushaltssicherung mit den begrenzten Möglichkeiten und restriktiven Einschränkungen zu vermeiden.

Infrastruktur, Bauen und Mobilität

Die Asphaltierungsarbeiten am **Buschlandweg** sind abgeschlossen. Ebenso hat die ausführende Firma noch ausstehenden Pflasterarbeiten in den Kreuzungsbereichen fertiggestellt, sodass die Baumaßnahme bis auf einige kleine Restarbeiten, abgeschlossen ist. Nun werden die Arbeiten im Schlehenweg wieder aufgenommen. Im ersten Abschnitt wurden bereits die Randeinfassungen und Entwässerungsrinnen gesetzt, sodass im Weiteren die vorhandene Baustraße aufgebrochen und der Unterbau für die Pflasterung hergestellt werden kann.

Die Arbeiten an der **Kolpingstraße** gehen voran. Nachdem Lieferschwierigkeiten beim Betonsteinpflaster dafür gesorgt haben, dass die Baustelle nicht bis zu den Osterferien fertiggestellt werden konnte, ist jetzt ein Ende in Sicht. Das Betonsteinpflaster ist vollständig verlegt, die Parkplätze sind fertig und die Pflanzbeete hergestellt.



Neues aus dem Rathaus

Nur das gelbe Klinkerpflaster lässt nach wie vor auf sich warten. Laut Hersteller ist hier mit einer Lieferung Anfang Juni zu rechnen. Bis dahin wird für den Abschnitt am Ostwall ein Provisorium gebaut, sodass dieser übergangsweise wieder zugänglich ist.

Beim **Ausbau der Wirtschaftswege 2024** wurden Ende letzten Jahres zwei der acht ausgeschriebenen Wirtschaftswege saniert. Die Vorarbeiten an den verbleibenden Wirtschaftswegen wurden in dieser Woche aufgenommen, sodass diese bis Ende Mai fertiggestellt werden.

Die Ausschreibung für die **Wirtschaftswege 2025** steht ebenfalls kurz bevor. Ursprünglich sollten die Arbeiten in dieser Ratssitzung vergeben werden. Aufgrund einer kurzfristig eingegangenen Bieteranfrage musste der Submissionstermin jedoch verschoben werden, weshalb die Arbeiten nun im Haupt- und Finanzausschuss am 4. Juni vergeben werden sollen.

Laut Pressemitteilung in den Westfälischen Nachrichten vom 29. April 2025 hat "der Landtag NRW (...) kürzlich die **Rotmarkierung von Radwegen im Kreuzungsbereich** als Regelfall beschlossen". Jetzt solle ein entsprechender Erlass an Straßen.NRW gehen, allerdings mit der kleinen Einschränkung, dass die Umsetzung nach und nach im Rahmen der üblichen Sanierungen und Neumarkierung an Straßen als Unterhaltungsmaßnahme erfolgen könne. Die Verwaltung wird diese Entwicklung im Auge behalten.

Der **Rastplatz an der K57** am Fahrradweg „Triangel“ wurde erneuert. Die Überdachung ist bereits montiert.

In den Normenkontrollverfahren zu den Bauleitplänen im Zusammenhang mit der Errichtung eines **Krematoriums** in Ochtrup ist vom Oberverwaltungsgericht Münster der Termin für die mündliche Verhandlung auf den 26. Juni 2025 festgesetzt worden. Die Verwaltung hat entsprechende Ladungen erhalten und wird zusammen mit dem beauftragten Rechtsanwalt, Herrn Dr. Spieler, an der Verhandlung teilnehmen. In diesem Zusammenhang wird übrigens erwogen, ob die Ratssitzung vom 26. Juni möglicherweise um eine Woche verlegt werden muss. Wir werden Sie rechtzeitig über die Termine informieren.

Der Kreis Steinfurt hat mit Datum vom 30. April 2025 die **Baugenehmigung für die Rettungswache** erteilt.

Im April wurden die **mobilen Pflanzkübel** auf dem **Lambertikirchplatz** installiert. Solitäre persische Eisenholzbäume und verschiedene Stauden, die in der gesamten Vegetationszeit abwechselnd blühen, verschönern seitdem den Platz.

Ergänzt wird diese Pflanzkübelgruppe durch das bereits vorhandene mobile Grün im östlichen Platzbereich.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 14. März 2025 beschlossen, den **Landesentwicklungsplan** - LEP - zu ändern. Vom 3. April bis 30. Juni besteht im Rahmen des Beteiligungsverfahrens die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum Entwurf der 3. LEP-Änderung abzugeben. Dies wird derzeit durch die Verwaltung geprüft.



Neues aus dem Rathaus

Die **Änderung des Regionalplans Münsterland** zur Anpassung an den Landesentwicklungsplan (LEP NRW) und den Bundesraumordnungsplan für den Hochwasserschutz (BRPH) wurde am 17. April 2025 im Gesetz- und Verordnungsblatt des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt gemacht. Für die weitere Siedlungsentwicklung der Stadt Ochtrup können auf Grundlage des jeweils ermittelten Wohnbau- und Wirtschaftsflächenbedarfs nun Grundstücksverhandlungen aufgenommen werden.

Anfang April ist der Zuwendungsbescheid durch die Bezirksregierung Münster für die Einführung eines **Carsharing**-Angebotes in Ochtrup über die Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement eingegangen. Bewilligt wurde eine Zuwendung in Höhe von 45.000 Euro für eine anteilige Finanzierung des Angebotes über drei Jahre. Derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet. Das Angebot soll in der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres zur Verfügung stehen.

Umwelt und Klimaschutz

Die Stadt Ochtrup nimmt auch dieses Jahr, zusammen mit allen Kommunen des Kreises Steinfurt, an der **STADTRADELN**-Aktion teil und fordert alle Ochtruper Bürgerinnen und Bürger auf, vom 29. Mai bis 18. Juni 2025 kräftig in die Pedale zu treten, um möglichst viele Fahrrad-Kilometer zu sammeln. Der Wettbewerb „Schulradeln“ ist wieder Bestandteil des STADTRADELNs. Er richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern von Grundschulen und weiterführenden Schulen. Dabei werden die fahrradaktivsten Klassen gesucht.

Nach niederländischem Vorbild startet in diesem Jahr erstmals auch im Kreis Steinfurt der **Wettbewerb „Abpflastern“**. Unter dem Motto: „Weniger Steine, mehr Leben“ findet dieser Wettbewerb deutschlandweit statt. Privatpersonen, Vereine, Nachbarschaften, Schulen, Unternehmen und Kommunen sind aufgerufen, so viele Flächen wie möglich zu entsiegeln und damit einen Beitrag zur Klimaanpassung und zum Naturschutz zu leisten.

Die Flächen können bis zum 31. Oktober 2025 mit Vorher-Nachher-Fotos in einem Online-Portal unter www.abpflastern.de eingetragen werden, über das die Zuordnung der jeweiligen Kommune erfolgt. Im November sollen dann die Kommunen ausgezeichnet werden, in denen bundesweit am meisten Flächen entsiegelt wurden.

Für den **Umweltpreis 2025** zum Thema „Ochtrups insektenfreundlichste private Vorgärten“ kann man bis zum 30. September Vorschläge einreichen - und dafür am besten jetzt die passenden Fotos anfertigen! Denn ein Vorschlag besteht neben dem Antragsformular und einer Kurzbeschreibung aus 3-10 aussagekräftigen Fotos aus möglichst verschiedenen Jahreszeiten. Neben einer Urkunde können sich bis zu drei Preisträgerinnen und Preisträger auf insgesamt 1.000 Euro freuen. Die Antragsunterlagen sowie Teilnahmebedingungen und alle Richtlinien zur Verleihung des Umweltpreises finden Sie auf der städtischen Homepage unter „Umweltpreis“.



Aus unseren Schulen

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des **Förderprogramms DigitalPakt Schule** des Landes NRW konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Wir hatten kurz im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport darüber informiert, und heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie ausführlich zu informieren.

Der Stadt Ochtrup wurde ein Förderbudget aus dem DigitalPakt für die Förderprogramme IT-Grundstruktur, digitale Arbeitsgeräte und schulgebundene mobile Endgeräte zugeteilt.

Auf die Schulen entfielen folgende Fördermittel:

• Von-Galen-Schule Welbergen und Langenhorst	30.396,36 €
• Lambertischule sowie OGS und Sporthalle	133.666,36 €
• Marienschule und Sporthalle	73.413,39 €
• Hauptschule und Sporthalle	206.223,28 €
• Realschule und Sporthalle	203.954,21 €
• Gymnasium	117.545,34 €

Somit hat die Stadt Ochtrup für die geförderten Maßnahmen insgesamt 765.198,94 Euro aus dem Programm DigitalPakt Schule erhalten. Es wurden Maßnahmen zur Verbesserung der WLAN-Netzwerke und der Netzwerk- und Elektroinfrastruktur umgesetzt und die Klassenräume mit Whiteboardtafeln, interaktiven Beamern, Apple TV's und Tablets mit den dazugehörigen Ladekoffern ausgestattet. Die Maßnahmen wurden in den Jahren 2021 bis 2024 durchgeführt.

Darüber hinaus hat das Land NRW Zusatzvereinbarungen zum DigitalPakt verabschiedet:

Für die Förderung von digitalen Sofortausstattungen haben wir 130.733,68 Euro erhalten und für die Schülerinnen und Schüler an allen Ochtruper Schulen 390 Apple iPads inkl. Hüllen und Apple Pencils angeschafft. Die entsprechenden 247 dienstlichen Endgeräte für Lehrkräfte wurden mit insgesamt 114.684,51 Euro gefördert.

Über das o. g. Förderprogramm der IT-Administration konnten die Personalkosten für die neu eingestellten IT-Administratoren, die u. a. für die Umsetzung der Maßnahmen des DigitalPakts und deren Zusatzvereinbarungen zuständig sind, gefördert werden. Die Förderung wurde für die Zeit von April 2021 bis August 2024 bewilligt, und die Fördersumme betrug 115.777,00 Euro.

Die Arbeiten zur **Erweiterung** der Umkleiden an der **Sporthalle Langenhorst** gehen weiter gut voran. In den letzten Wochen wurden Arbeiten im Bestand durchgeführt; in der heutigen Sitzung werden die Aufträge für die Malerarbeiten, die PV-Anlage und die Ausführung der Freianlagen vergeben. Alle internen und organisatorischen Maßnahmen werden stets mit der Spielvereinigung und der Schule abgestimmt.



Neues aus dem Rathaus

In der **Lambertischule** wurden die Planungsleistungen für die Erweiterung der Versorgungsküche der OGS und die Nutzungsänderung des Flures im Obergeschoss in ein Lerncluster Anfang des Jahres ausgeschrieben und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. April vergeben, sodass nun mit den Planungen begonnen werden kann.

Ein weiterer fünfzügiger Einschulungsjahrgang macht die Erweiterung der vorhandenen Raummodulanlage auf dem Schulhof der Lambertischule um einen Flur und einen weiteren Klassenraum erforderlich. Die Aufträge zur Aufstellung und Anmietung der Module wurden ebenfalls in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. April vergeben. Der Bauantrag wurde in der Zwischenzeit beim Bauordnungsamt des Kreises Steinfurt eingereicht. Die Aufstellung ist für die Sommerferien geplant, sodass zum neuen Schuljahr die Räumlichkeiten bezogen werden können.

Ein erhöhter Raumbedarf für die 8 bis 1-Betreuung an den beiden **Schulstandorten der von-Galen-Grundschule** in **Langenhorst** und **Welbergen** macht hier jeweils ebenfalls die Aufstellung von Raummodulanlagen, bestehend aus zwei Klassenräumen und einem Flur, erforderlich. In Welbergen sollen diese auf der Fußballwiese und in Langenhorst auf der Grünfläche zwischen den PKW-Stellplätzen und der Gräfte errichtet werden. Die Aufträge zur Aufstellung und Anmietung der Module wurden ebenfalls in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. April 2025 im Zuge einer Eilentscheidung vergeben. Die beiden Bauanträge wurden in der Zwischenzeit beim Bauordnungsamt des Kreises Steinfurt eingereicht. Die Aufstellung ist auch hier für die Sommerferien geplant, sodass zum neuen Schuljahr die Räumlichkeiten bezogen werden können.

Freizeit und Kultur

Am 26.04.2025 haben wir das **Bergfreibad** bei schönstem Wetter eröffnet. Am ersten Tag haben die Stadtwerke 214 Gäste und am darauffolgenden Sonntag 334 Gäste gezählt.

Auch in diesem Jahr findet der **Ochtruper Kultursommer** mit zwei Seebühnenkonzerten im Ochtruper Stadtpark statt, am Sonntag, den 15. Juni und am Sonntag, 13. Juli mit einem Jazz-, Rock- und Pop-Programm vom Feinsten.

Der Besuch beider Veranstaltungen ist wie gewohnt kostenfrei! Die Besonderheit in diesem Jahr: Beide Konzerte sind Bestandteil bestehender größerer Veranstaltungen. Im Juni findet im Anschluss das PICKNICK IM PARK und im Juli die Abschlussveranstaltung der EUROPÄISCHEN WOCHE statt.

Unter dem Schirm der Münsterländer Picknicktage organisiert die OST das **PICKNICK IM PARK** bereits im vierten Jahr. Am Sonntag, 15. Juni 2025 verwandelt sich der Ochtruper Stadtpark von 14 bis 18 Uhr in eine riesengroße Picknickwiese mit einem bunten Rahmenprogramm.

Die **Bigband des Gymnasiums** lädt zu zwei Konzerten am Dienstag, 17. Juni und am Mittwoch, 18. Juni 2025 in die Aula des Schulzentrums ein.



Neues aus dem Rathaus

Der nächste anstehende Kulturtermin ist jedoch der 18. Mai, an dem wir den **Internationalen Museumstag** begehen. Mehrere Ochtruper Kultureinrichtungen – das Leineweberhaus, die Bergwindmühle, Haus Welbergen, das Stift Langenhorst und unser Töpfereimuseum - laden wieder zu einem abwechslungsreichen Mitmach-Programm an verschiedenen Stationen ein. Ein Mal- und Fotowettbewerb flankiert den bunten Museumstag. Herzliche Einladung dazu!

[>> zum Programmflyer](#)